

# Alle Kinder sollen eine Chance haben

Über 60 000 Euro an Spendengeldern für Sonder-Projekte in Kindergärten und Schulen sind in nur drei Jahren zusammengekommen: Dies ist die Erfolgs-Bilanz des Kinderfördervereins NF.

Nordfriesland/hn/sis – Drei Jahre jung ist der Kinderförderverein Nordfriesland. Doch durch das große Engagement seiner zurzeit 26 Mitglieder kann der Verein bereits eine Erfolgsbilanz vorweisen.

Über 60 000 Euro sind bei Sponsoren zusammengesammelt und in verschiedenen Projekten in Kin-

dergärten für über 2 500 Mädchen und Jungen verwendet worden. Zweck des Vereins ist laut Satzung die „Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugendhilfe“.

Die sieben Mitglieder der Kreiselterntervertretung der Kindertageseinrichtungen in Nordfriesland, die den Verein 2005 gegründet haben, hatten also den richtigen Riecher. Das Erfolgsrezept liest sich unkompliziert: Als Hauptsponsoren firmieren die Jugend- und Sportstiftung Nordfriesland der Nord-Ostsee-Sparkasse,

die Volksbank-Raiffeisenbank Husum-Eiderstedt-Viöl und der Kreis Nordfriesland. Jeder Euro kommt direkt den Kindern zu Gute, da der Verein keine Verwaltungskosten hat und auch

seine ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder weder eine Vergütung noch eine Aufwandsentschädigung erhal-

ten. „Wir haben verschiedene Projekte entwickelt, die Fachkräfte für uns in Kindergärten und Schulen durchführen. Die Angebote sind in der Regel kostenfrei oder Träger, oder Eltern bezahlen allenfalls einen sehr kleinen Anteil“, betont der Vorsitzende Klaus Erichsen. So erhalten alle Kinder unabhängig vom Einkommen der Eltern die Chance, unter anderem an Selbstsicherheits-Kursen teilzunehmen. Dabei lernen Kinder den Umgang mit Gewalt. Im Training wird ihnen vermittelt, wie sie ihren Stand-

---

**Die musische Förderung ist oftmals an gehobene Einkommensschichten geknüpft.**

---



Im Vorstand sind aktiv: (von links) Sabine Stolze, Martina Mikosch, Dr. Sibylle Hönscheidt, Klaus Erichsen.

(hn)

punkt sichern, die nötige Körperspannung aufbauen und auf die erforderliche Distanz zum Angreifer achten können. Der Kinderförderverein hatte mit professionellen Trainern ein dreistündiges Kurs-Paket für eine Gruppe von jeweils zwölf Kindern im Alter von vier bis fünf Jahren „geschnürt“. Über 1 000 junge Nordfriesen haben dieses Angebot bereits wahrgenommen.

Ebenfalls seit 2005 läuft das Projekt „Kinder in Bewegung“ zusammen mit dem Kreis Nordfriesland und der „Lebenshilfe“ gGmbH. Über 500 Mädchen und Jungen nehmen zurzeit daran teil. Dass sich sportliche Aktivitäten in den Alltag integrieren lassen, sollen dabei auch die Eltern erfahren. Zudem werden Kooperationen zwischen Sportverei-

nen und Kindertagesstätten gefördert. Speziell geschulte Kräfte kommen in die Einrichtungen, um mit den Kindern zu üben. An drei Abenden werden Eltern und Erziehern praktische Tipps für die alltägliche Bewegungserziehung vermittelt. Im Herbst soll ein neues Förderangebot zunächst in Niebüll starten. Es geht um Bewegung, Rhythmus und Musik. Insbesondere die musische Förderung sei oftmals an gehobene Einkommensschichten geknüpft, so die Vorstandsmitglieder. Dabei könne sich die frühe, spielerische Rhythmik-Schulung im Vorschulbereich „sehr positiv“ auf das Lern- und das soziale Verhalten auswirken.

Zu den Beispielen aus der Arbeit des Vereins, die inzwischen abgeschlossen

sind, gehören ein Wahrnehmungs- und Selbstbehauptungsunterricht für Vorschulkinder (Wing-Tsun) sowie ein Aggressions- und Konflikttraining im Kindergarten. Das Pilotprojekt „Spielend Englisch Lernen im Kindesalter (SEL for Kids)“ in den drei Kindergärten im Amt Hattstedt und den jeweils zwei ersten und zweiten Klassen der Grundschule in Hattstedt wird in diesem Jahr zu Ende gehen.

„Inzwischen melden sich auch Schulen bei uns“, freut sich Klaus Erichsen. Er wird bei der Vorstandsarbeit unterstützt von Sabine Stolze (Schriftführerin), Martina Mikosch (Kassenführung) und Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin).

In diesem Jahr ist auch der erste Flyer des Vereins

erschienen, der in verschiedenen Geschäften, Banken, Verwaltungen, Arztpraxen oder Buchhandlungen ausliegt. Finanziert haben diesen in einer Sonderaktion die drei Hauptsponsoren. „Wir möchten, dass immer mehr Menschen wissen, dass es uns gibt“, erklärt Pressesprecherin Dr. Sibylle Hönscheidt. Denn natürlich würde sich der Kinderförderverein über weitere Unterstützer – ob Spender oder Mitglieder – freuen. Ansprechpartner für Interessierte ist Klaus Erichsen, Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, © 0160/96969207, E-Mail: info@kinderfoerderverein-nf.de ([www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)).

In Nordfriesland werden etwa 5 000 Mädchen und Jungen in rund 120 Kindertagesstätten betreut.